

Land der Träume

your psychedelic community

www.Land-der-Träume.de

Kokain

Art:

Weiterverarbeitetes

Legalität:

illegal

Wissenschaftlicher Name (Latein):

Erythroxyton coca

Wissenschaftlicher Name (Chemie):

Kokainhydrochlorid

Heimat:

Peru

Geschichte:

1499 ... nachweislich erste schriftliche Dokumentation über die Wirkung von Coca

1750 ... kamen die ersten Cocasträucher aus Südamerika nach Europa

1860 ... Isolierung des Wirkstoffes

1884 ... erster Einsatz als Anästhetikum bei Operationen in Wien

1898 ... Konstitutionsaufklärung

1902 ... Synthetisierung von Cocain durch Willstätter

Struktur und Wirkung des Cocains gaben den Anstoß zur Entwicklung der Anästhetika (Endung ...cain, z.B. Lidocain, Procain).

Wegen seiner Nachteile (leichte Zersetzlichkeit beim Sterilisieren und suchterzeugende Wirkung) wird es heute fast nur noch als Lokalanästhetikum in der Augenheilkunde angewandt.

In den USA stellen Cocain-Hydrochlorid und Crack die am häufigsten konsumierte illegale Droge dar.

Aussehen:

Weiß, flockig, salzig, bitter schmeckend, kristallin oder Pulver

Die Kokapflanze ist ein bis zu 2m hoher Strauch, der in Peru heimisch ist und in vielen tropischen Ländern kultiviert wird.

Wirkung:

Cocain verursacht durch Einnahme für kurze Zeit Hyperstimulierung des

Land der Träume

your psychedelic community

www.Land-der-Träume.de

sympathischen Nervensystems, die durch Euphorie, Machtgefühl und besondere Lebhaftigkeit gekennzeichnet ist. Es blockiert vorübergehend und reversibel (nicht für immer) die Weiterleitung von Nervenimpulsen, indem es die Permeabilität der Nervenmembran für Natrium-Ionen herabsetzt. Hierdurch ist die Erregbarkeit der Nervenfasern vermindert, so dass eine Verhinderung des Schmerzgefühls ohne Ausschaltung des Bewusstseins möglich ist.

Nebenwirkungen:

Häufiger Gebrauch führt zu psychischer Abhängigkeit, eine physische Gewöhnung tritt jedoch nicht ein, so dass es beim Absetzen der Droge nicht zu körperlichen Entzugerscheinungen kommt. Allerdings kann die psychische Abhängigkeit so stark werden, dass es aufgrund von hohen Einnahmedosen zu Vergiftungen und sogar zum Tod durch Herz- oder Atmungslähmung kommt.

Bei Aufnahme über Nasenschleimhaut (schniefen): Perforation der Nasenscheidewand, sehr schädlich für die Schleimhäute

Bei Aufnahme über Spritze: Zerstörung der Haut, Vergiftungserscheinungen

Einige Dealer neigen dazu, Kokain mit Heroin zu strecken, um eine körperliche Abhängigkeit zu erzeugen!

Gefährlich ist auch das Runterkommen wenn die Wirkung nachläßt. Man sackt plötzlich in ein tiefes Loch und fühlt sich total beschissen und ausgeschlaucht.

Besonders problematisch ist die Einnahme oder Inhalation von Crack, die schon nach seltenem Gebrauch zur Sucht führen kann.

Anwendung:

Wird entweder über Nasen- oder Mundschleimhaut eingeatmet (schniefen), intravenös (spritzen) oder oral (lecken) aufgenommen.

Beim Schniefen wird das Pulver mit einem Hilfsmittel (Röhrchen, gerollter Geldschein) in die Nase gezogen.

Legalität:

unterliegt dem BTMG, zählt zu den "harten Drogen"

Nachweisbarkeit:

per Urintest: 12 Stunden bis 3 Tage

per Blutprobe: bis zu 24 Stunden

in Haaren nachweisbar: ja